

Hinweise zur Anfertigung eines Exposés und der wissenschaftlichen Abschlussarbeit in der Sportsoziologie

Version 4.4

Teil 1: Allgemeine Hinweise

1.1 Formale Vorgaben

Zur Einhaltung formaler Vorgaben nutzen Sie die Vorgaben gemäß Fahrner, M. & Burk, V. (2025). Wissenschaftliches Arbeiten in der Sportwissenschaft. In V. Burk & M. Fahrner (Hrsg.). *Sportwissenschaft: Themenfelder, Theorien und Methoden* (3., überarbeitete und erweiterte Auflage, S. 261-296). UVK-Verlag.

Eine weitere Vorgabe besteht darin, stets die Seitenzahlen der Fundstellen bei Zitaten und Quellenangaben im Text einzufügen, insbesondere auch bei indirekten Zitaten

Der Umfang eines Exposés beträgt 4-6 Seiten Fließtext.

Den Umfang der Abschlussarbeiten sind den jeweiligen Bestimmungen in den Prüfungsordnungen zu entnehmen.

1.2 Umgang mit KI

Der Einsatz KI-gestützter Werkzeuge spielt im akademischen Kontext eine zunehmende Rolle – sowohl in der universitären Lehre als auch in der Forschung. Große KI-Sprachmodelle können Forschungsfragen generieren, Gliederungen erstellen, inhaltliche Recherchen durchführen, Texte zusammenfassen und verfassen, die sich stilistisch und argumentativ kaum noch von menschlichen Arbeiten unterscheiden. Aber KI-generierte Inhalte lassen sich nicht nur lediglich unzuverlässig reproduzieren, sondern enthalten auch oftmals Fehler und falsche Aussagen. Deshalb ist der reflektierte Einsatz von KI ein wichtiger Bestandteil der wissenschaftlichen Praxis.

Die Nutzung von KI als Werkzeug dient nicht als Ersatz für wissenschaftliches Denken, sondern als Unterstützung in kreativen und analytischen Prozessen. Für Studierende werden daher das kritische Hinterfragen, die methodische Reflexion und transparente Dokumentation des KI-Einsatzes zu wichtigen Kompetenzen. Daher sind auch bei der Erststellung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten die Dokumentation und Reflexion des Einsatzes von KI unerlässlich. Dies ist in Form einer Dokumentationstabelle inkl. Reflexion zu erbringen. Eine entsprechende Vorlage findet sich in „*Handreichung zur Dokumentation und Kennzeichnung von KI-Tools*“ (Universität Paderborn vom 12.11.2025, S. 6-7f.)¹

1.3 Deckblatt

Einen Vorschlag für die Gestaltung des Deckblatts findet sich in der folgenden Abbildung.

¹ Vgl. <https://www.uni-paderborn.de/lehre/ki-in-der-lehre> (ggf. Aktualisierungen beachten)

Fakultät für (jeweiligen Namen der Fakultät angeben)

Bachelor- / Masterarbeit

Arbeitstitel

Untertitel

Verfasser*in: Vorname Name
Studiengang: ...
Matrikelnummer: Nummer
E-Mail: xxx@xxx.de
Datum der Abgabe: xx.xx.xxxx
Erstgutachter*in: Titel Vorname Nachname
Zweitgutachter*in: Titel Vorname Nachname

Abbildung 1: Beispiel für ein Deckblatt

Teil 2: Exposé

2.1 Funktionen eines Exposés

Ein Exposé stellt die Grundidee einer geplanten wissenschaftlichen Abschlussarbeit dar und leitet das weitere Vorgehen an. Es soll von Anfang an Sicherheit über das eigene Vorgehen vermitteln und erfüllt mindestens zwei weitere Funktionen:

1. Die Betreuenden können daran ablesen, ob die Studierenden eine geeignete Fragestellung zu einem relevanten Thema bearbeiten möchte, dazu hinreichend recherchiert hat und einen zur Bearbeitung der Fragestellung geeigneten methodischen Zugang wählt.
2. Die Studierenden können das Exposé reflexiv nutzen, um sich fortlaufend am ursprünglich gewählten Thema und Ziel zu orientieren.

Die Anmeldung der und die Zulassung zur Abschlussarbeit können erst erfolgen, wenn der Erstgutachter bzw. die Erstgutachterin das Exposé akzeptiert hat! Gegebenenfalls sind hierzu (auch mehrere) Überarbeitungen notwendig.

Wenn Sie beabsichtigen, eine sportsoziologische Fragestellung zu bearbeiten, wird dringend zum Besuch des *Kolloquiums zur Anfertigung von sportsoziologischen Abschlussarbeiten* geraten. Studierende des B.Sc. Sportökonomie besuchen stattdessen das Seminar *Wissenschaftliches Schreiben*.

Unbedingt zu empfehlen ist auch, sich frühzeitig mit der Themenwahl und mit Fragestellungen zu beschäftigen, das Exposé vorausschauend zu planen, dieses mit den Betreuenden abzusprechen und hinreichend Zeit zur Überarbeitung einzuplanen.

2.2 Inhalte des Exposés

Entsprechend der vorgegebenen Gliederung soll das Exposé das Forschungsproblem und die Fragestellung der Arbeit darlegen, den aktuellen Forschungsstand und das sich daraus ergebende Forschungsdesiderat aufzeigen, die geplante Vorgehensweise (theoretische und empirische Vorgehensweise) skizzieren und die zur Anfertigung des Exposés verwendete Literatur auflisten.

Tipp: Die für das Exposé erarbeiteten Inhalte können später als Textbausteine in die Abschlussarbeit eingehen.

2.3 Gliederung des Exposés

Die Gliederung des Exposés enthält die folgenden Punkte:

- 1 Forschungsproblem und Fragestellung der Arbeit
- 2 Forschungsstand und -desiderat
- 3 Vorgehensweise
- Literatur
- Dokumentation des Einsatzes von KI

Teil 3: Wissenschaftliche Abschlussarbeit

3.1 Funktion der Abschlussarbeit

Das Ziel der Abschlussarbeit ist die Bearbeitung einer selbst gewählten Fragestellung mit wissenschaftlichen Mitteln. Das bedeutet erstens, dass die Studierenden aufgefordert sind, selbstständig eine Frage- bzw. Problemstellung zu finden und zu formulieren. Zweitens ist diese auf der Grundlage wissenschaftlicher Standards zu beantworten. Die Abschlussarbeit hat die Funktion, dass der/die Studierende den Nachweis erbringt, wissenschaftlich arbeiten zu können.

3.2 Idealtypisches Inhaltsverzeichnis

Mit dem folgenden Inhaltsverzeichnis schlagen wir eine idealtypische Strukturierung einer Abschlussarbeit in der Sportsoziologie vor. Wir empfehlen, sich hieran zu orientieren; Anpassungen im Detail (Untergliederungen) und etwaige Umformulierungen sind obligatorisch, die Seitenzahlen sind später einzufügen. Für Abschlussarbeiten in anderen Fachdisziplinen sind deren Vorgaben zu prüfen.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Abbildungsverzeichnis	I
Tabellenverzeichnis	II
Abkürzungsverzeichnis	III
1 Einleitung	1
1.1 Forschungsproblem und Fragestellung der Arbeit	1
1.2 Forschungsstand und -desiderat	3
1.3 Vorgehensweise	6
2 Theoretischer Bezugsrahmen	8
2.1 Theoretische Perspektive 1	9
2.2 Theoretische Perspektive 2	...
2.3 (...)	...
2.x Zwischenfazit und Schlussfolgerungen für die empirische Studie	...
3 Empirische Studie	...
3.1 Konzeption der Studie	...
3.2 Darstellung der Ergebnisse	...
3.3 Interpretation der Ergebnisse	...
4 Schlussbetrachtung und Fazit	...
Literatur	...
Anhang	
A.1 Eigenständigkeitserklärung	
A.2 Dokumentation des Umgangs mit KI	
A.3 Weitere Dokumente und Ergänzungen	

Abbildung 2 Idealtypisches Beispiel für ein Inhaltsverzeichnis

3.3 Erläuterungen zum Inhaltsverzeichnis

Zu 1 Einleitung

1.1 Forschungsproblem und Fragestellung der Arbeit

In der Problemstellung ist die Fragestellung der Arbeit zu entwickeln. Für eine Abschlussarbeit ist es nicht hinreichend, sich lediglich ein „interessantes“ oder „spannendes“ Thema zu suchen, sondern dieses Thema ist vielmehr auf eine konkrete Fragestellung zuzuspitzen.

Die Fragestellung der Arbeit sollte auf ein bis zwei Seiten verständlich und nachvollziehbar hergeleitet werden. D.h., es ist zunächst ein beobachtbares Phänomen bzw. Problem zu beschreiben. Dies kann in nicht-wissenschaftlicher Sprache erfolgen, es bedarf hier noch keiner Fachbegriffe oder Theorien. Die Funktion dieses Abschnitts ist es, Lesenden das zugrunde liegende Phänomen bzw. Problem zu verdeutlichen und ihn/sie für die Arbeit zu interessieren bzw. zu begeistern.

Am Ende dieser Beschreibung folgt dann die Fragestellung der Arbeit. Diese ist unverzichtbar und bildet den Kern der Arbeit. Wichtig ist, dass sie eindeutig und präzise formuliert sowie im Rahmen der Arbeit beantwortbar ist. Die Fragestellung und ihre Beantwortung am Ende sind dann konsistent, wenn die Arbeit keinerlei Formulierungen wie "das würde den Rahmen der Arbeit sprengen" enthält, diese sind unbedingt zu vermeiden! Die Formulierung der zentralen Fragestellung sollte über einfache Beschreibungen und Klassifizierungen (im Sinne von: „Was ist ...?“) hinausgehend einen erklärenden Anspruch verfolgen (im Sinne von: „Wie lässt sich erklären, dass ...?“; „Welche Ursachen liegen dem zugrunde, dass ...?“).

Zu 1.2 Forschungsstand und -desiderat

Welche bisherigen Forschungserkenntnisse liegen zum Thema vor, welche Studien gibt es, wie ist die Forschungslage und welche Erkenntnisdefizite (Desiderate) lassen sich feststellen?

Tipp: In vielen Forschungsarbeiten findet sich zu Beginn ebenfalls ein Forschungsbericht. Das kann helfen, sich einen Überblick zu verschaffen und den eigenen zu strukturieren.

Zu 1.3 Vorgehensweise

In einer kurzen Übersicht erläutern Sie den logischen Gang durch die Kapitel, d.h. was in Ihrer Darstellung auf was folgt. Oft genügt es, die Hauptkapitel mit zwei bis drei Sätzen zu beschreiben, bei stärkeren Untergliederungen können es auch wenige mehr sein. Das Kapitel gibt aber nur eine Übersicht, was die Lesenden erwartet: Es sind keine Abhandlungen zu schreiben und Dopplungen oder ausschweifende Erklärungen sind zu vermeiden. Wichtig ist hier kurz zu begründen, warum die jeweiligen Kapitel zur Beantwortung der zentralen Fragestellung bedeutsam sind.

Tipp: Dieses Kapitel wird zu Beginn nur grob strukturiert, z.B. stichwortartig, die Ausformulierung erfolgt erst nach Fertigstellung des Hauptkörpers der Arbeit.

Zu 2 Theoretischer Bezugsrahmen

Mit welchem theoretischen Zugang soll die Fragestellung bearbeitet, unter Zuhilfenahme welcher Theorie soll sie beantwortet werden? Mit der Theorie wählen sie das Werkzeug bzw. Instrument, das Ihnen helfen soll nach Antworten auf Ihre Fragestellung zu suchen.

Der theoretische Bezugsrahmen dient dazu, das zu beforschende Feld zu strukturieren und die empirische Studie anzuleiten. Relevante Untersuchungsdimensionen, Konzepte zur Erklärung von Zusammenhängen, Teilfragestellungen oder gar Hypothesenbildung sind Ergebnis der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema der Arbeit. Denn die Themenblöcke und Fragen eines

Fragebogens oder Leitfadens „fallen nicht vom Himmel“, sie sind aus dem theoretischen Bezugsrahmen herzuleiten.

Für eine stringente Vorgehensweise sollten Sie zu Beginn eines jeden Unterkapitels nochmals Bezug auf die Fragestellung nehmen und kurz begründen, weshalb dieser Abschnitt geschrieben wird. Am Ende der Unterkapitel sollten Sie kurz resümieren, welcher Beitrag damit zur Beantwortung der Fragestellung geleistet wurde. Insbesondere aber sollten Sie am Ende des Theorieteils ein Zwischenfazit, ggf. mit einer Kurzzusammenfassung, anfertigen und daraus Ihre Schlussfolgerungen für die Empirie ziehen. Hier können Sie auch Ihre zentrale Fragestellung in Teilfragen, Unterfragen oder Fragenkomplexe unterteilen. Dies dient der engen Verbindung von theoretischem Bezugsrahmen und empirischer Vorgehensweise und bildet ein wichtiges Qualitätskriterium für wissenschaftliche Arbeiten.

Zu 3 Empirische Studie

Zu 3.1 Konzeption der Studie

In diesem Abschnitt sind folgende Punkte zu erläutern und mit Blick auf die zentrale Fragestellung zu begründen:

- Untersuchungsdesign und Untersuchungsmethode
- Auswahl und Vorstellung der Untersuchungseinheiten
- Verfahren der Datenerhebung, Beschreibung der Durchführung der Datenerhebung und der Auswertungsschritte/-methode

Zu 3.2 Darstellung der Ergebnisse

In einem ersten Analyseschritt sind die Ergebnisse strukturiert darzustellen bzw. die Befunde zu beschreiben.

Zu 3.3 Interpretation der Ergebnisse

In einem zweiten Schritt sind die dargestellten Ergebnisse zu interpretieren, was bedeutet, sie in Rückbezug auf die theoretischen Vorüberlegungen, Hypothesen etc. zu betrachten und einzuordnen. Ziel ist es, auf diese Weise die zentrale Fragestellung der Arbeit differenziert zu beantworten.

Zu 4 Schlussbetrachtung und Fazit

Am Ende gilt es, die Arbeit selbst und ihre Erkenntnisleistungen zu reflektieren. Folgende Fragen können eine solche Schlussbetrachtung anleiten: Was war Ausgangspunkt Ihrer Arbeit und wie lässt sich ihre zentrale Fragestellung vor dem Hintergrund Ihrer Ergebnisse beantworten? Wie lassen sich die Erkenntnisse der Arbeit (in größere Zusammenhänge) einordnen? Inwieweit war die Arbeit in ihrer Anlage und Vorgehensweise zur Beantwortung der Frage geeignet? Welche Verbesserungsmöglichkeiten sehen Sie? Inwieweit erkennen Sie weiteren Forschungsbedarf? Welche Konsequenzen, welche Empfehlungen lassen sich aus den Ergebnissen für das Praxisfeld ableiten?

Zu Literatur

Auflistung der Literaturangaben gemäß den formalen Vorgaben nach Fahrner & Burk (2025).

Zu Anhang

Der Anhang enthält die Selbstständigkeitserklärung und die Dokumentation der zum Abfassen der Arbeit verwendeten KI. Ein einfaches Beispiel für die Selbstständigkeitserklärung enthält die folgende Abbildung:

Selbstständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit mit dem Titel

selbstständig und ohne unerlaubte fremde Hilfe angefertigt, keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet und die den verwendeten Quellen und Hilfsmitteln wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift

Abbildung 3 Beispiel für eine einfache Selbstständigkeitserklärung

Eine Dateivorlage für eine umfassende Selbstständigkeitserklärung finden Sie auch unter https://www.uni-paderborn.de/fileadmin/lehre/2025_12_10-Selbststaendigkeitserklaerung_mit_englischer_UEbersetzung.pdf

Des Weiteren kann der Anhang v.a. Tabellen und Abbildungen, die nicht im Textkörper verwendet wurden, worauf dort aber verwiesen wurde, Fragebögen, Interviewleitfäden sowie Auswertungen und Transskripte enthalten. Dieser weitere Teil des Anhangs muss nicht zwingend gedruckt und gebunden werden. In der Regel reicht es nach vorheriger Absprache aus, ihn den Gutachtenden als PDF/A-Datei zur Verfügung zu stellen (dieser Punkt entfällt, sofern die gesamte Arbeit als PDF/A-Datei eingereicht wird; hier ist der Anhang stets als Teil der Arbeit in das Gesamtdokument zu integrieren).